

Kontrolle im Büro

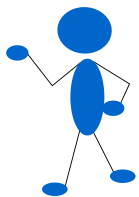
Ergebnisse einer Studie unter abhängig Beschäftigten

Worum geht es?

- Überwachung von Beschäftigten im Büro
- Zunahme technikgestützter Überwachung
- verschiedene Formen von Kontrolle, darunter auch soziale Kontrolle durch KollegInnen
- Konflikte um die Rechtmäßigkeit und die Auswirkungen von Kontrollmaßnahmen
- besondere Rolle der Kommunikations- und Arbeitsmittel, z.B. Computer und Telefon
- Wie gehen die Beschäftigten mit der Kontrolle um, woran orientieren sie ihr Verhalten?

Wie wurde geforscht?

- »problemzentriertes Interview« (Witzel)
- qualitative Interviews mit 20 Personen
- Zusicherung von Anonymität und Datenschutz
- theoretical sampling
- Gewinnung von InterviewpartnerInnen durch Vermittlung
- begleitende Transkription und Kodierung
- computergestützte Kategorienbildung und Auswertung



Kontrolle als Mittel zur Markierung von Räumen und Raumnutzungen



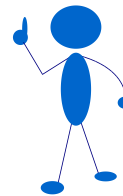
Unsicherheit durch fehlende Regeln bzw. mangelnde Information durch Arbeitgeber und Betriebsrat



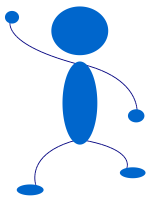
Orientierung am Verhalten der KollegInnen – Anpassung oder Abgrenzung



Androhung von Sanktionen führt nicht unbedingt dazu, dass untersagtes Verhalten eingestellt wird



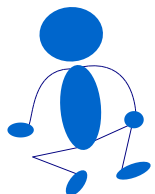
Eigene Stellung im Betrieb beeinflusst Wahrnehmung und Einschätzung der Überwachung



private PC- und Internetnutzung wird als legitim und als »Recht« erachtet



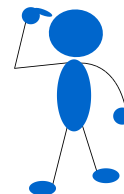
Empörung über das Misstrauen gegenüber der eigenen Person und Arbeit



Betriebsrat und Gewerkschaft sollten gegen Kontrolle tätig werden, tun dies aber zu wenig



Schwierige Abgrenzung: negativ wahrgenommene Kontrolle und positiv wahrgenommenes Feedback



Kontrolle beschränkt die Autonomie der ArbeitnehmerInnen und entwertet deren Position

»Wie wirkt sich Kontrolle auf die Beschäftigten aus?«

Kontakt

Marco Tullney
marco@tullney.de
www.tullney.de

3. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 29.-30. Juni 2007

Finanzierung

Das Forschungsvorhaben wird durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung mittels eines Promotionsstipendiums gefördert.

Lizenz

Dieses Poster mit Ausnahme der Grafiken wird unter einer Creative Commons-Lizenz veröffentlicht, die Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/> einsehen können. Die verwendeten Grafiken entstammen der Public Domain (vgl. <http://creativecommons.org/licenses/publicdomain/>) und können für jeden Zweck frei verwendet werden.

